

Reisebericht 19. Old Boys Turnier Slough/Windsor GB

19. – 22. Mai 2011

Donnerstag, 19.05.2011

Kurz nach 08.00 Uhr trafen sich die meisten der 14 unentwegten Eisenbahner, welche die Reise an das diesjährige Old Boys Turnier standesgemäss per Eisenbahn zurücklegten, auf dem Perron in Biel. Nachdem feststand, dass Sales Daniel einen grossen Sack mit den obligaten Schinkengipfeli dabei hatte, ging ein allgemeines Aufatmen durch die Reihen. Nachdem auch noch unser Präsi, Reiseleiter und Chef-Coach Demisch Tinu schwerbeladen mit diversen Gepäckstücken rechtzeitig die Rampe hinaufkeuchte, konnte die Reise pünktlich beginnen. Bereits in Neuchâtel hatten wir unseren ersten kleinen Break, mussten wir doch eine knappe halbe Stunde auf den TGV nach Paris warten. Die Raucher nutzten ihre vorerst letzte Gelegenheit auf dem Perron, die anderen tranken noch einen Kaffee im Buffet, wo wir auch noch auf Wüthrich David und Mameche Mohamed, genannt Momo, trafen. Die Reise nach Paris genossen wir gegen einen geringen Aufpreis in 1.Klasse dafür wurde uns noch ein Frühstück serviert. Anschliessend machten die Schinkengipfeli diverse Runden durch die Sitzreihen, und aus einigen Taschen wurde Flüssiges in Form von Weisswein oder Bier gereicht. Das Umsteigen in Paris klappte problemlos, und nachdem Demisch Tinu noch seinen Filius vom vordersten zu uns in den hintersten Wagen umbuchen konnte, ging die Reise mit dem Eurostar weiter nach London St.Pancras. Hier war nochmaliges umsteigen erforderlich um den Schnellzug nach Slough zu erreichen. Die U-Bahn-Fahrt in der Rushhour war zwar nicht jedermanns Sache, aber Salzmann Claude war schon froh überhaupt noch dabei zu sein, wollte er doch – wohl bereits auf Linksverkehr umgepolt – durch das falsche Drehkreuz in die U-Bahn gelangen. Wüthrich David erlebte dadurch quasi ein „Sesam-öffne-dich“ und sagte: „Merci“. Kurz nach 18.00 Uhr Ortszeit trafen wir dann in Slough ein. Vor dem Bahnhof warteten bereits Schmalz Jean-Claude und Noverraz Edi auf uns, zusammen gings dann grüppchenweise per Taxi ins Copthorne Hotel, unserem Logis für die nächsten paar Tage. Nach einem erfreulich speditiven Zimmerbezug trafen wir uns gegen 20.00 Uhr um in Begleitung von Ivan und Dale in die Stadt zu gehen. In einer Pizzeria assen wir dann verschiedene „Mafiafladen“ und fachsimpelten bereits über unsere morgigen Gegner.

Freitag, 20.05.2011

Nachdem die meisten von uns gefrühstückt hatten, traf man sich vor dem Hotel, um mit Doppelstöcker-Bussen zu den Fussballplätzen gebracht zu werden. Einigen von uns reichte die Zeit vorher um einen kurzen Abstecher ins Nachbardorf Windsor zu machen, andere hatten etwas kleine Augen weil sie bis spätnachts in eben diesem Windsor die Ausgangsmöglichkeiten erkundet hatten. Die Sportanlage befand sich ca. 15 – 20 Fahrminuten von Slough entfernt. Leider wurden aber die Buschauffeure scheinbar schlecht gebrieft, liessen sie sich doch von einem Verkehrsschild mit einem Höchstgewicht vom rechten Weg abbringen und zu einer längeren Dorfrundfahrt verleiten. Macht ja nichts, dafür haben wir einen Eindruck vom hübschen Dorf Marlow erhalten. Nachdem wir doch noch im Bisham Abbey Sports Center eingetroffen waren, mussten wir bereits wieder zu Tische sitzen und es wurde geluncht. Danach bereiteten wir uns auf den ersten Match vor und unser Coach Schmalz Jean-Claude versuchte, uns auf unseren ersten Gegner vorzubereiten und einzustimmen. Nachdem Gigi die italienische Nationalhymne singen durfte, eröffnete Dale das diesjährige 19. Old Boys Turnier.

In unserem ersten Spiel trafen wir auf die Spanier, welche wir im letzten Jahr im Halbfinal im Penaltyschiessen in die Knie gezwungen hatten. Bereits in der 3.Spielminute musste unser Libero Wüthrich David das Handtuch werfen. Eine Verletzung aus der Vorwoche war wieder aufgebrochen, und für unsere Nummer 5 war das Turnier nach einigen Sekunden bereits

gelaufen. Dies war natürlich ein herber Verlust für uns. Das Spiel lief nicht nach unserem Gusto, wir kamen irgendwie nicht richtig in die Gänge. Die Spanier schlugen uns schlussendlich mit 3:0, und nahmen Revanche für die letztjährige Niederlage. Etwas konsterniert von dieser hohen Startniederlage versuchte Jean-Claude uns wieder etwas aufzurichten. Nach einer Pause spielten wir dann unseren 2. Match gegen die Italiener, welche ihrerseits 2 Spiele nacheinander austragen mussten und im ersten Spiel nicht über ein 0:0 gegen Polen hinauskamen. Gegen die Italiener – mit einem gefühlten Durchschnittsalter von ca. 30,1 Jahren – kämpften wir mit dem Mut der Verzweiflung, wollten wir doch bereits nach den ersten beiden Partien mit abgesägten Hosen dastehen! Die Italiener ihrerseits brachten trotz Feldüberlegenheit nichts zählbares zustande, und dann passierte, was niemand für möglich hielt: Plötzlich führten wir 1:0!! Unsere Nummer 10, Bürki Daniel, zog von halblinks eine weiten Ball auf den zweiten Pfosten. Verteidiger und Torhüter wurden von unseren beiden Stürmern durch geschicktes Stellungsspiel irritiert und dann war der Ball drin!! Dies veranlasste unseren Chef-Coach Demisch Tinu zu einer spontanen Jubelrunde auf dem Platz, den solches hat nicht mal er in 19 Jahren Old Boys Turnier erlebt! Mit Krampf und Glück brachten wir den Sieg schliesslich ins Trockene und somit war der erste Spieltag wiederum etwas ausgeglichener, und unser erster Sieg gegen die Italiener nach 19 Jahren war Tatsache geworden!

Nach dem Nachtessen im Hotel feierten wir den Sieg noch mit ein paar Pint's in der Hotelbar. Die jüngere Generation zog es wiederum ins benachbarte Windsor, offenbar hatte es dort einige Lokale welche nicht bereits um 23h00 dicht machten!

Samstag, 21.05.2011

Nach dem Frühstück ging es wiederum mit den Bussen – diesmal auf direktem Weg – zu den Fussballplätzen, die letzten Gruppenspiele standen auf dem Programm! Unsere Hoffnung, die Polen hätten am Vorabend zu sehr den gebrannten Wassern zugesprochen, entpuppte sich leider als Seifenblase, und wir mussten uns das 0:0 redlich erkämpfen. Da Italien gegen Spanien im anderen Gruppenspiel ebenfalls nicht über ein 0:0 hinauskam, standen wir an 3.Stelle der Rangliste, notabene vor den Italienern, welche mit exakt 0 (in Worten: null) geschossenen Toren ausnahmsweise nicht die Ranglistenspitze sondern das Ende zierten! Somit duellierten wir uns mit den Belgiern um den 5.Platz. In einem ausgeglichenen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten erreichten wir ein 1:1, wiederum war Bürki Daniel der Torschütze. Die Entscheidung musste also im Penaltyschiessen fallen, wo die Belgier das bessere Ende für sich hatten und mit 5:3 gewannen. Uns blieb also nur der 6.Platz im 19. Old Boys Turnier von Slough! Den Engländern widerfuhr schliesslich im Finalspiel dasselbe Schicksal wie uns im letzten Jahr in Lausanne, als Organisator verloren sie den Final nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit mit 4:5 im Penaltyschiessen gegen die Ungaren!

Nach der Rückfahrt zum Hotel und einem ersten Pint an der Hotelbar stand schon bald die grosse Soirée auf dem Programm. Nach dem Essen, der Rangverkündung und dem gegenseitigen Verteilen der Gastgeschenke klang der Abend mit Musik vom DJ aus. Als dieser um Mitternacht sein Tagwerk beenden wollte, verursachte dies einen mittleren Aufstand. Die Polen schliesslich wollten sogar einen CD-Player einstecken um weiterhin Musik zu hören! Ivan konnte die Menge nur mit grosser Mühe beruhigen und auf die geltenden Gesetze hinweisen, welche schliesslich für jedermann gelten, auch für polnische Hobbyfussballer!! Das Gros liess den Abend bei ein, zwei Pint's ausklingen, die Jüngeren waren zu diesem Zeitpunkt wohl schon wieder in Windsor unterwegs...

Sonntag, 22.05.2011

Am Sonntag stand dann bei den meisten die Rückreise auf dem Programm, so verschieden die Anreisen, so verschieden gestalteten sich die diversen Rückreisen! Der harte Kern mit

Chef-Coach Tinu Demisch kehrte wiederum mit der Bahn via London und Paris zurück in die Schweiz, andere benutzten dafür das Flugzeug!

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das 19. Old Boys Turnier gefallen hat! Die englische Küche hat positiv überrascht, die Fussballplätze waren ganz passabel zum spielen und für englische Verhältnisse herrschte das ganze Wochenende über – wie bereits bei der ersten Austragung 2003 - herrliches Fussballwetter!!

Hiermit bedanke ich mich bei Tinu Demisch für die wie immer exzellente Organisation und Durchführung der diesjährigen Reise!!

Auf Wiedersehen beim 20. Old Boys Turnier vom 18. – 19.05.2012 in Blankenberge!

Der Berichterstatter 2011

Pesche Bolliger